

Erscheint täglich
früh 6¹/₂ Uhr.
Redaktion und Expedition
Johanniskirche 33.
Buchdrucker der Redaktion:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 4—6 Uhr.

Annahme der für die nächsten
folgenden Nummer bestimmten
Inserate an Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 12 Uhr.
In den Nächten für Ins.-Annahme:
Otto Stumm, Untermarktstr. 22,
Louis Löde, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 12 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 15.

Montag den 15. Januar 1877.

71. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Zur Vermeidung von vielfach schon vorgekommenen Verdächtigkeiten sehen wir uns zu der Erklärung veranlaßt,

dass Rückantworten auf die in unserer Expedition niedergelegten Adressen durch uns niemals befördert werden können.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Die zu dem Neubau eines großen Hauses auf dem Postwagentelefon-Grundstück in Leipzig erforderlichen

Eisengussarbeiten und Walzeisenträger

fassen im Wege der schriftlichen Ankündigung, unter Vorbehalt der Auszahlung unter den Bietenden, verhandelt werden. Im Vorstandszimmer des Postamtes I. in Leipzig, am Augustusplatz, liegen der Vertragsentwurf und die Rechnungen zur Einsichtnahme aus. Dasselbe sind auch die Auslagenabschriften gegen Erstattung der Abschreibebühren im Empfang zu nehmen und die Preisforderungen bis spätestens den 25. Januar d. J. abzugeben.

Dresden, den 13. Januar 1877.

Der Kaiserliche Postbaudirektor.

Borff.

Bekanntmachung.

Nach der heute erfolgten Zusammensetzung des Ergebnisses der Reichstagswahl in den 40 Bezirken des XII. Wahlkreises ist

Herr Vicebürgermeister a. D. Dr. Jur. Stephan zu Leipzig mit 10,776 Stimmen von 17,803 abgegebenen gültigen Stimmen als Reichstagabgeordneter gewählt und wird Solches nach §. 27 Abf. 2 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes hiermit bekannt gemacht. — Leipzig, den 14. Januar 1877.

Der Wahlkommissar des XII. Sachsischen Wahlkreises.

Dr. Georgi.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 14. Januar.

Die Zahl der sozialdemokratischen Wahlen ist auf 8 gestiegen, indem in Fürstenthum und älterer Linie der sozialdemokratische Kandidat Bloß mit 4052 Stimmen die absolute Mehrheit erhielt, auf den bisherigen, das vorige Mal gegen den Sozialdemokraten erst in engerer Wahl durchgegangenen Abgeordneten Dr. H. Oppenheim (nat.-lib.) fielen 2047, auf den conservativen Kandidaten Dietel 1809 Stimmen. In engeren Wahlen stehen 16 Sozialdemokraten.

Eine wahre Beschwörung in Versailles erregt, wie der „Kölner Blg.“ mitgetheilt wird, die Wahl von autonomistischen Reichstag-Mitgliedern in Straßburg, Weissenburg und anderen Wahlkreisen Elsass-Lothringen; was für die richtige Beurtheilung des Wahlergebnisses vom deutschen Standpunkte aus bemerkenswerth genug ist.

Der Reichskanzler hat wiederum eine statistische Aufnahme des Ergebnisses der Reichstagswahlen angeordnet. In Folge dessen sind die preußischen Regierungen mit Anweisungen, unter Beifügung eines nur 118 Rubriken umfassenden Schemas, versehen worden. Von dem früher in Anwendung gebrachten Schema unterscheidet sich das gegenwärtige dadurch, daß es b. eine Unterscheidung der Wahlen nach ihrer Anordnung (allgemein, Neuwahl, Stichwahl) verlangt und d. die Kandidaten namentlich aufgeführt wissen will, welche im ganzen Wahlbezirk mehr als 25 Stimmen auf sich vereinigt haben.

Die „Times“ erklärt, daß England die Türkei in keiner Weise unterstützen werde.

Der „Kölner Blg.“ wird eine bevorstehende Spaltung unter den „Ottomächten“ signalisiert, zugleich soll Herr von Werther jetzt eine mehr zielstrebige und energische Haltung einnehmen; Fürst Bismarck dringe auf eine Entscheidung und wolle nicht, daß von Herrn von Werther mehr Zögernisse gemacht würden, ohne daß er in Berlin vorher angefragt. Wir erwähnen dies als ein, wenn wahr, dann gewiß sehr bedeutsames Moment.

Der „Augsb. Allg. Blg.“ telegraphirt man: Es bestätigt sich, daß die deutsche Diplomatie in Verhützung des Drei-Kaiser-Bündnisses neuerdings in Konstantinopel nachdrücklich für die möglichst unbedeutende Annahme der Konferenzbeschluße seitens des Porte eintritt, da hierin das einzige Mittel liegt, einem russisch-türkischen Kriege vorzubeugen. — Alle Berichte melden: der Konferenzschluß sei unmittelbar bevorstehend. Das letzte Wort der Konferenz wird aber nicht als Collectiv-Ulimumatum gesprochen werden. Die Russen sind vollständig bereit, sofort den Bruth zu überschreiten.

* Aus der Kaufh., 13. Januar. So hätten wir denn in der Kaufh., neben der geschickten Wahl des Conservativen Reich im dritten und des Nationalliberalen Reichshaus im zweiten Wahlkreise, die Wahl des sogenannten Fortschritts Fränkel im ersten Wahlkreise in Aussicht, wenn anders nicht die Bekanntmachungen des Dr. Pfeiffer bei der Stichwahl eine größere Rücksicht entfallen. Es ist ein die

Ausgabe 14,900.
Monumentalsatz vierfach 4¹/₂ M.,
incl. Bringerlohn 5 M.,
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 30 M.
Belegexemplar 10 M.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 36 M.
mit Postbeförderung 45 M.
Inserate 45 Pf. Bourgeois 20 Pf.
Geh. Schriften laut unserem
Preisverzeichniß. — Tabellarischer
Satz nach höherem Tarif.
Notizen unter dem Redaktionssatz
die Spaltseite 10 Pf.
Inserate sind fests an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pränumeranda
oder durch Postvorführung.

Bekanntmachung.

In Berücksichtigung des erfahrungsgemäß im Januar sich außergewöhnlich reizenden Verkehrs bei der städtischen Sparkasse und im Interesse einer geregelten Abfertigung haben wir beschlossen, die Zeit der Annahme von Einzahlungen und Räumungen sowohl, als die Leistung der Rückzahlungen für den Monat

Jänner

auf die Zeit von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags zu beschränken und bringen dieses mit dem Bewerben zur Kenntnis des geehrten Publikums, daß diese ausschließlich für den Monat Januar um eine Stunde beschränkte Expeditionszeit mit dem 15. Januar dieses Jahres eintritt.

Für die Monate Februar bis mit December verbleibt es bei der bisherigen Expeditionszeit von 8 Uhr Morgens bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipzig, den 13. Januar 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Messerschmidt.

Bekanntmachung.

Nach Anzeige des Herrn Moses Chotlander in London ist demselben der ihm gehörige, am 9. Mai 1876 unter Nr. 58026 von der Lagerhof-Verwaltung auf den Namen des Herrn F. Ettel in Leipzig ausgestellte Lagerchein über selbigen Tages von letzterem aufgelagerten „1 Ballon alte Uniformen, gezeichnet M. 8. II 1, gewogen Brutto 480 G.“ abhanden gekommen.

Wir fordern den Inhaber des Lagercheines hierdurch auf, sich mit demselben binnen 3 Monaten und spätestens bis zum

18. Februar 1877

bei Verlust jeglichen Anspruchs an die Lagerhof-Verwaltung auf unserem Bureau zu melden. Erfolgt keine Meldung, so wird der Lagerchein unverzüglich erklärt und ein neuer Lagerchein ausgefertigt werden.

Leipzig, den 15. November 1876.

Lagerhof der Stadt Leipzig.

Gehler, Insp.

Nach Anzeige des Herrn Moses Chotlander in London ist demselben der ihm gehörige, am 9. Mai 1876 unter Nr. 58026 von der Lagerhof-Verwaltung auf den Namen des Herrn F. Ettel in Leipzig ausgestellte Lagerchein über selbigen Tages von letzterem aufgelagerten „1 Ballon alte Uniformen, gezeichnet M. 8. II 1, gewogen Brutto 480 G.“ abhanden gekommen.

Wir fordern den Inhaber des Lagercheines hierdurch auf, sich mit demselben binnen 3 Monaten und spätestens bis zum

18. Februar 1877

bei Verlust jeglichen Anspruchs an die Lagerhof-Verwaltung auf unserem Bureau zu melden. Erfolgt keine Meldung, so wird der Lagerchein unverzüglich erklärt und ein neuer Lagerchein ausgefertigt werden.

Leipzig, den 15. November 1876.

Lagerhof der Stadt Leipzig.

Gehler, Insp.

Von nationalliberalen Kandidaten sind weiter als gewählt zu betrachten in Preußen: Georg von Bunsen (Hirschberg), Dr. Braun (Glogau), von Bahl (Greifswald), von Schulte (Duisburg), Grumbrecht (Harburg), ten Doornat-Koolman (Emden), Dr. Bähr (Rostock), Dr. Harnier (Schwege), Dr. Deller (Münster), Dr. Behrensennig (Bielefeld), Dr. Thienius (Dillenburg); — in Westfalen, welches wie das vorige Mal durchweg liberal gewählt hat: Behmeyer (Schwerin), Müller (Dagowen), Professor Julius Wiggert, Pogge-Roggow, Pogge-Brockenbach, Bode (Braunschweig), Wagner (Sachsen-Altenburg), Slevogt (Dona), Theodor v. Bunsen (Wadern), Lenk (Oldenburg), Professor Fröhling (Lübeck im Königreich Sachsen), Schröder (Friedberg im Großherzogthum Hessen); — in Baden: Heilig, Germig, Hebing, Pfleider, Morstadt, Bär (Offenburg), Ehrenlohr, Scipio, Dr. Blum (Heidelberg), Kiefer. In Summa 59. Die Wahl von Dr. Marquard Barth in Augsburg ist irrtümlich gemeldet worden; die Stimmen der Landtagskandidaten haben dem bisherigen ultramontanen Vertreter Börg zum Siege verholfen. In engerer Wahl stehen, außer den bereits gemeldeten: Dernburg (Dillenburg), Römer (Hildesheim), Bürlin (Freiburg im Breisgau), Jolly (Pforzheim), Dr. Grothe (Görlitz), Dr. Weigel (Honau), Prof. Befeler (S. Schleswig-Holstein), Wehr (Bremberg), Prof. Gneiss (Landshut in Schlesien); in Summa 28. Verloren für die Partei sind die Wahlkreise Osnabrück, Herford, Oberbarmen, Neug. ältere Linie, wo die nationalliberalen Kandidaten Stübe, Stadtrath Dr. Weber (Berlin), Graf Hade und Dr. Oppenheim unterlegen sind.

Bon nationalliberalen Kandidaten sind weiter als gewählt zu betrachten in Preußen: Georg von Bunsen (Hirschberg), Dr. Braun (Glogau), von Bahl (Greifswald), von Schulte (Duisburg), Grumbrecht (Harburg), ten Doornat-Koolman (Emden), Dr. Bähr (Rostock), Dr. Harnier (Schwege), Dr. Deller (Münster), Dr. Behrensennig (Bielefeld), Dr. Thienius (Dillenburg); — in Westfalen, welches wie das vorige Mal durchweg liberal gewählt hat: Behmeyer (Schwerin), Müller (Dagowen), Professor Julius Wiggert, Pogge-Roggow, Pogge-Brockenbach, Bode (Braunschweig), Wagner (Sachsen-Altenburg), Slevogt (Dona), Theodor v. Bunsen (Wadern), Lenk (Oldenburg), Professor Fröhling (Lübeck im Königreich Sachsen), Schröder (Friedberg im Großherzogthum Hessen); — in Baden: Heilig, Germig, Hebing, Pfleider, Morstadt, Bär (Offenburg), Ehrenlohr, Scipio, Dr. Blum (Heidelberg), Kiefer. In Summa 59. Die Wahl von Dr. Marquard Barth in Augsburg ist irrtümlich gemeldet worden; die Stimmen der Landtagskandidaten haben dem bisherigen ultramontanen Vertreter Börg zum Siege verholfen. In engerer Wahl stehen, außer den bereits gemeldeten: Dernburg (Dillenburg), Römer (Hildesheim), Bürlin (Freiburg im Breisgau), Jolly (Pforzheim), Dr. Grothe (Görlitz), Dr. Weigel (Honau), Prof. Befeler (S. Schleswig-Holstein), Wehr (Bremberg), Prof. Gneiss (Landshut in Schlesien); in Summa 28. Verloren für die Partei sind die Wahlkreise Osnabrück, Herford, Oberbarmen, Neug. ältere Linie, wo die nationalliberalen Kandidaten Stübe, Stadtrath Dr. Weber (Berlin), Graf Hade und Dr. Oppenheim unterlegen sind.

Von nationalliberalen Kandidaten sind weiter als gewählt zu betrachten in Preußen: Georg von Bunsen (Hirschberg), Dr. Braun (Glogau), von Bahl (Greifswald), von Schulte (Duisburg), Grumbrecht (Harburg), ten Doornat-Koolman (Emden), Dr. Bähr (Rostock), Dr. Harnier (Schwege), Dr. Deller (Münster), Dr. Behrensennig (Bielefeld), Dr. Thienius (Dillenburg); — in Westfalen, welches wie das vorige Mal durchweg liberal gewählt hat: Behmeyer (Schwerin), Müller (Dagowen), Professor Julius Wiggert, Pogge-Roggow, Pogge-Brockenbach, Bode (Braunschweig), Wagner (Sachsen-Altenburg), Slevogt (Dona), Theodor v. Bunsen (Wadern), Lenk (Oldenburg), Professor Fröhling (Lübeck im Königreich Sachsen), Schröder (Friedberg im Großherzogthum Hessen); — in Baden: Heilig, Germig, Hebing, Pfleider, Morstadt, Bär (Offenburg), Ehrenlohr, Scipio, Dr. Blum (Heidelberg), Kiefer. In Summa 59. Die Wahl von Dr. Marquard Barth in Augsburg ist irrtümlich gemeldet worden; die Stimmen der Landtagskandidaten haben dem bisherigen ultramontanen Vertreter Börg zum Siege verholfen. In engerer Wahl stehen, außer den bereits gemeldeten: Dernburg (Dillenburg), Römer (Hildesheim), Bürlin (Freiburg im Breisgau), Jolly (Pforzheim), Dr. Grothe (Görlitz), Dr. Weigel (Honau), Prof. Befeler (S. Schleswig-Holstein), Wehr (Bremberg), Prof. Gneiss (Landshut in Schlesien); in Summa 28. Verloren für die Partei sind die Wahlkreise Osnabrück, Herford, Oberbarmen, Neug. ältere Linie, wo die nationalliberalen Kandidaten Stübe, Stadtrath Dr. Weber (Berlin), Graf Hade und Dr. Oppenheim unterlegen sind.

Wiedervereinigung der Liberalen.

Die Bestürzung über die Wahlausfälle der Sozialdemokratie beginnt bereit einer besonnenen Stimmung zu weichen. Aus den Reihen der Fortschrittspartei selbst heraus, da wo man noch über lührigen Erobерungsplänen die sozialistische Gefahr ganz vergessen hatte, tönt nunmehr der Ruf nach schwächerer Vereinigung aller liberalen Kräfte. Die Notwendigkeit solcher Vereinigung bedarf nicht erst des Beweises, sie wird jedem Verständigen durch die Wucht der Thatsachen aufgedrückt. Die Frage ist nur, in welcher Form sie stattfinden soll. Es würde mehr als Weisheit dazu gehören, wollte man der nationalliberalen Partei anfunnen, durch die letzten Wochen einfach einen Strich zu ziehen und mit der Fortschrittspartei in der Gesellschaft, welche die Herren Eugen Richter und Genossen ihr gegeben haben, wieder Hand in Hand zu geben. Nicht deshalb, weil man sich durch die von dieser Seite in die Welt gesetzten überhöhten Schwärzungen und Verleumdungen nachhaltig getäuscht fühle — dies Verfahren ist gerichtet und abgetan —; wohl aber deshalb, weil diese Coterie sich gänzlich unfähig erwiesen hat, den Ernst und die unabsehbaren Anforderungen der Lage zu begreifen. Mit bewundernswertlicher Gemüthsruhe schreibt Herr Paradies, er, der die Hegelei gegen die Nationalliberalen wie kein Anderer betrieben hat: „Wir haben alleamt die Sozialdemokratie weit unterschätzt.... Vor allem leidet darunter

Geh. Hofbuchdrucker v. Decker
in Berlin †

→ Leipzig, 15. Januar. Die vorige Nummer unseres Blattes meldet unter dem „Beschiedenen“ (1. Beilage) den am 12. d. erfolgten Tod Rudolph Wilhelm v. Decker's (geb. 8. Januar 1804). Die allberühmte Decker'sche Geh. Hofbuchdruckerei und ihr Verlag ist hier am Ort durch die Commissionsbuchhandlung Bernhard Hermann vertreten, hat mithin ein näheres Interesse für Leipziger Leser, wie überhaupt für die buchhändlerische Fachwelt. Die drei Generationen alte Berliner Firma als Officin wie als Verlegerin macht dem ganzen Stande Ehre, wie dies bei Gelegenheit des Säcularjubiläums des Hauses Decker 1863 durch Verleihung des erblichen Adelsstandes an den Verstorbenen vor aller Welt anerkannt wurde.

Alhambra-Theater.

Montag den 15. Januar 1877

Benefiz

für den berühmten Athleten Sign. Napoli.
Aufreten des ganzen Künstler-
personals.

Gastöffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
Rezitierter Platz u. 1. Gallerie Vordereihe 1.-25.-
Parterre, 1. Gallerie gesperrt und Tribüne 1.-
Parterre, 1. Gallerie angehoben und 2. Gallerie
gesperrt. 75.- 2. Gallerie ungepfl. 50.-

Emil Richter, Director.

Sign. Napoli läßt sich einen 250 Kilo-
schweren Stein von zwei Schmiedegesellen auf
seiner Brust prägeln und singt gleich darauf,
zum Beweis, wie wenig ihn diese Produktion an-
gestrengt hat, die große Arie des Manrico aus
der Oper: "Der Troubadour".

Zu recht zahlreichem Besuch lädt ein hoch-
verehrtes Publikum zu dieser meiner **Benefiz-**
Vorstellung ganz ergebnis ein.

Felice Napoli.

Morgen erstes Aufreten der Opernsängerin
Fräulein **Fanny Schiele** und des Oper-
reiters-Tenors Herrn **Cäsar von Léon**
vom Städttheater in Graz.

Absahrt der Dampfwagen auf der
Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin 4.-15.-
— 9.-10. B. — 9.-15. B. — 1.-15. R. — 5.-27. R.
— 6.-20. R. — 9.-2. R.

B. Nach Magdeburg via Berbith: 4.-15. R.
— 9.-15. B. — 2.-25. R. — 6.-20. R. (nur bis Berbith)

— 8.-10. R.

Leipzig-Dresdner Bahn via Riesa: 5.-10. R. — 7.-15. R.

— 9.-10. B. — 11.-20. B. — 4.-1. R. — 6.-15. R.

— 7.-10. R. — 9.-20. R.

via Böhlen 7.-20. R. — 11.-20. Rittergut.

— 1.-10. R. — 3.-10. R. (nur bis Riesa)

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5.-15. R. — 7.-25. R.

— 10.-15. R. — 12.-20. R. — 1.-1. R.

— 4.-10. R. — 6.-25. R. — 8.-15. R. — 10.-12.

Königlich-Sächsische Bahn: 5.-30. R. — 7.-15. R.

— 4.-15. R. — 5.-25. R. — 7.-25. R.

(nur bis Chemnitz) — 10.-15. R. — 10.-25. R.

Unter Leipzig-Borsig-Gera-Erfurt: 6.-10. R. —

1.-8. R. — 4.-5. R. — 9.-10. R. (nur bis Gera)

Unter Leipzig-Borsig-Gera-Meiningen: 6.-10. R.

— 4.-10. R. — 11.-20. R. — 1.-1. R.

Leipzig-Görlitzer Bahn: *8.-15. R. — 2.-1. R.

Leipzig-Görlitzer Bahn: *8.-15. R. — 2.-1. R.

Leipzig-Görlitzer Bahn: 7.-15. R. — 2.-1. R.

Bekanntmachung.

Der geschätzten Bewohnerchaft Leipzigs und Umgebung zur gefälligen Nachricht, daß der höchst Unterzeichnete am heutigen Tage das nach gegenseitiger Vereinbarung seinen bisherigen Mitarbeitern, Herrn Emil Hennersdorf und Geschwister für deren alleinige Rechnung übertragen hat, und erfüllt hierdurch die angenehme Pflicht, für das den bisherigen Geschäftsinhabern in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen aufrichtig zu danken, und für die Zukunft zu erbitten.
Leipzig, am 15. Januar 1877.

Auf Obiges Bezug nehmend, empfiehlt sich der ergebenst Unterzeichnete für alle Conditoreiwaaren-Aufträge, und verspricht das möglichst Beste.
Mit Hochachtung ergebenst
A. Kindermann-Hennersdorf.

Mit Hochachtung ergebenst
Emil Hennersdorf, Conditor.

Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.



Détail-Geschäft der Fabrik:
9 Neumarkt, Leipzig.

Kragen,
Manschetten und Chemisettes
aus Papier und mit leinenappretirtem Stoffüberzug
für **Herren, Damen und Kinder.**



Wir machen hierdurch ergebenst bekannt, dass wir unsere
Papierwäsche mit leinenappretirtem extrafeinem Stoffüberzug
in den Verkauf gebracht haben. Diese ausgezeichnete Qualität dürfte selbst die strengsten Anforderungen an Eleganz, Solidität und Billigkeit befriedigen, da dieselben vollständig mit Stoff überzogen sind und dabei doch den Preis der gewöhnlichen Papierkragen nicht wesentlich überschreiten.

Verkauf per Dutzend.
Bei Abnahme von drei Dutzend von einer Fagon und einer Qualität werden die bedeutend niedrigeren Grosspreise berechnet.

Damenmanschetten in ganz extrafeiner Verpackung.

Wir können unsere Fabrikate allen Denjenigen warm empfehlen, welche **gut passende, bequeme und immer elegante Kragen und Manschetten** zu tragen wünschen.

Der Preis unserer Fabrikate kommt **kaum dem Waschlohn leinener und baumwollener Kragen und Manschetten gleich.** — Illustrirte Preiscourante werden auf Verlangen gratis und franco nach Auswärts per Post versandt.

Détail-Geschäft der Papierwäsche-Fabrik Mey & Edlich,
9 Neumarkt, Leipzig.

P. P.

Leipzig, den 15. Januar 1877.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein seit 6 Jahren Gerberstraße 65—66 im Palmbaum befindendes **Gisen- und Kurzwarengeschäft** unter heutigem Tage an Herren G. H. Thieme ohne Activa und Passiva läuslich abgetreten habe.

Indem ich für das mir bisher erwiesene Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe auch auf meinem Herrn Nachfolger gütigst zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Franz Schroeder.

Unter höchster Bezugnahme auf vorstehende Mittheilung gestatte ich mir hinzuzufügen, daß ich bereite Handlung unter meinem Namen in gewohnter Weise fortführen werde.

Mit der ergebenen Bitte, daß meinem Herrn Vorgänger bisher geschenkte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen, werde ich bemüht sein dasselbe durch promptste und reelle Bedienung zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

G. H. Thieme.

Die Tapisserie-Manufaktur von C. Hautz
empfiehlt Neuheiten in angefangenen und musterfertigen Stickereien.
Vetterstr. 14. Vorjährige Sachen zu zurückgesetzten Preisen Petersstr. 14.

Holz-Preise

Dampf-Holzspalterei in Anger-Leipzig von Ottomar Enke.

		Ungespalten fr. Haub.		Gespalten fr. Holzramm.		Anbrenne-Holz
Riegel	I. Gl.	per Raummeter.	€ 10. 50.	€ 13. 25. 5theilig	do.	
do.	II. Gl.	do.	8. 50.	11. 25.	do.	
do.	ellipt.	do.	6.—	—	do.	
Buche	do.	do.	15.—	18.— 4theilig	do.	
Birke	do.	do.	13. 50.	16. 50.	do.	
Eiche	do.	do.	14.—	17.—	do.	
Erie	do.	do.	12.—	15.—	do.	
Ginzelne Rörbe zu $\frac{1}{15}$ und $\frac{1}{10}$ Raummeter.						

Vorliegende Spalteweise ist die beliebteste, auf Wunsch jede andere bei billigster Berechnung.

Bei größerer Abnahme Ausnahmspreise.

Trockene Waare auch bei ungünstigem Wetter.

Für Ablieferung richtigen Maafses wird garantirt.

Bestellungen durch Poststelle oder die Herren:
Ernst Franke, Raußdörfer Steinweg 17, B. Kirmse, Halle'sche Straße 3,
A. W. Spange, Schützenstraße 17, F. Bierberg, Rennstraße 13,
auch Bestellstatten Grimma'sche Straße Nr. 3.

Den vielen irigen Meinungen zu entgegnen, daß wir nur fertige **Damen-, Herren- und Kinderwäsche** führen, erlauben wir uns nachstehend, auch andere Artikel zu empfehlen und ihrer Preiswürdigkeit wegen ganz besonders darauf aufmerksam zu machen.

breite Hemden-Chiffons à Meter == 1 $\frac{1}{4}$ Elle alte Wäsch	50 J
schwere Waare do. do. 65 J	
Madapolams (Mühlhauser Fabrikat) do. do. 70 J	
Stangenleinwand do. do. 75 J	
Halb-Piqué do. do. 75 J	
Velz. do. do. 90 J	
Neine Leinwand zu Hemden do. do. do. 1 J	
Neinkleinene Handtücher 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang à Duhend 1 J 50 J	
Tischtücher $\frac{1}{4}$ in □ à Stück 1 J 75 J	
Baumwollene weiße Taschentücher à Duh. 2 J	
Neinkleinene : grohe à 2 J 75 J	
: : à 3 J 75 J	
: : à 4 J 50 J	

Glatt leinene Hemden-Einsätze, dopp. gefüttert, à St. 75 Pf.
Stickereien,

sächsisch und schweizer Fabrikat, in allen Breiten,
in ganzen Coupons zu Fabrikpreisen.

Ernst Leideritz Nachfolger,
15. Grimma'sche Straße 15.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am heutigen Tage mein unter der Firma

Hermann Venediger

seit einer Reihe von Jahren geführtes **Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft** an die Herren Gustav Lindau und Robert Schützke läufig abgetreten habe.

Für das mir so reichlich zu Theil gewordene Vertrauen danke ich bestens und bitte, dasselbe auch auf meine Herren Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Leipzig, den 12. Januar 1877.

Hochachtungsvoll

Hermann Venediger.

P. P.

Auf Obiges bezugnehmend, dehnen wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir das bisher von Herrn Hermann Venediger geführtes Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft an den heutigen Tage an für unsere gemeinschaftliche Rechnung übernommen haben und dasselbe unter der Firma

Hermann Venediger Nachf.

fortzuführen werden.

Unter ganzem Bestreben wird darauf gerichtet sein, den guten Ruf des Geschäfts, welchen es seit Jahren genossen, zu erhalten und durch prompte und reelle Bedienung den an uns gestellten Ansprüchen in jeder Beziehung gerecht zu werden.

Hochachtungsvoll

**Gustav Lindau,
Robert Schützke.**

Leipzig Größtes Etablissement für Billard- und Billard-Queues-Fabrikation.

Permanenter Vorrath in allen Größen
Billards,
Eisenbeinbällen,
Queues,



sowie
Queneleder,
Kreide,
Queueschrauben,
Billardbürsten.

Neu!

Achteckige u. sechseckige
Billard stehen fertig auf Lager.

Neu!

Kleiderstoffe

In reichhaltiger Auswahl werden zu billigsten Preisen verkauft. — Doppelt breite reinwollene Gachemirs per Meter von 2 J 50 J ab. Von Weihnachten übrig gebliebene Reste, zu Kleidern ausreichend, werden zu niedrigen Preisen verkauft.

Querstrasse No. 17, 2. Etage links.
Gon- und Festtags geöffnet.

dazu zwei Heiligen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 15.

Montag den 15. Januar 1877.

71. Jahrgang.

Berlin-Anhaltische 4proc. Prioritäten.

Sur Besorgung der neuen Couponbogen empfiehlt sich
Leipzig, Januar 1877.

C. Hoffmann-Ebeling, Katharinenstraße 25.

(II. 3223.)

Bei C. Leuchs & Cie. in Nürnberg,

Redaktion und Verlag der Adressbücher aller Länder der Erde.

erscheint Ende 1877 die 8. ganz umgearbeitete Ausgabe des
Adressbuchs vom Königreich Sachsen und Thüringen,

der Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbeleute ic.
Ermäßriger Preis für die Herren Bucheller während der Aufnahme der Adressen. 10. Nach Erscheinen tritt der Ladenpreis von 15.
Ein. Befestigungen auf das Adressbuch und Annoncen, deren Preise für $\frac{1}{2}$ Seite 20, $\frac{1}{2}$ Seite 20 und $\frac{1}{4}$ Seite 12 sind, werden bei
C. Leuchs & Co. in Nürnberg und von den Reisenden, welche gegenwärtig Sachsen und Thüringen behütt Aufnahme von Adressen
bereisen, entgegengenommen.

Seinste Weiß- und Wäschestickereien
werden gefertigt Al. Fleischergasse 27, I.

linke Ecke vom Parfümherrengasse im Geschäft vom Musterzeichner Rudolph Moser.

Wäschestickerei, schön und zu billigen
Preisen Hohes Straße 10, Tr. B, 2 Et.

Gammel-Jaquets,

sowie alle Herren- u. Damengarderobe mit vollem
Gesetz wie thematisch gereinigt. Kastn. Steinweg 18,
bei Julius Fielitz. Das werden auch eleg. Fräulein ver-
liehen. Annahmekette Markt 11, im Röhengeschäft

Glack- und Bildleder-Handschuhe
wäscherie Weißstraße 17, I. (Endenapotheke)

Eine Frau sucht noch Wäsche zum Waschen aus
Land. Adressen Brühl 88, Seifengeschäft.

Wäsche wird schön gewaschen und geplättet.
Nr. abz. 6. Henr. Quarch, Peterkinn 58. Gew.

Gesucht wird **Wäsche** zu waschen aus Land.
Roh. Petersteinweg 2, Seifeng. K. Wunderlich.

Eine Wäschfrau von Görlitz sucht **Familien-**
wäsche zu waschen. Adr. Blauesche Pass, Seifers.

Gartenlauben

werden zum **Binden** abgeholt und schnell
abgeliefert.

Halbleimwand ohne Titel 1. 25, eleg. mit
Titel 1. 50, Halbleimwand eleg. 1. 2, Halb-
leder 1. 75, eleg. Halbfrau 1. 2. Ebenso
verhältnismäßig billig andere Zeitschriften und
Bücher. Adr. unter "Gartenlaube" abzugeben in
der Buch. des Henr. O. Klemm, Universitätstädt.

Electrische Klingeln

und Batterien, welche 2 Jahre ohne Nachfüllung
arbeiten, fertigt und sehr billig an
R. S. Meyer, Humboldtstr. 20.

Tapizerier-Arbeit fertigt F. Thomas, Wölfstrasse 13.

Vorzeigen, Glas, Marmor wird gut ge-
fertigt. Annahme Bühnen 11, Vorzelangehäusse.

Hörstühle werden bezogen. Gr. Fleischer-
gasse Nr. 26, bei **Bräuse**.

Eine elegante **Damen-Maske** zu verleihen
oder zu verkaufen. Blodensstraße Nr. 7 b, III. r.

Elegante Masken-Anzüge

für Herren und Damen, sowie Dominos, Ratten
und Fledermäuse verleiht billig

Th. Böhnsch, Burgstraße Nr. 1, II.

1 Thalerin-Auszug zu verl. Burgstr. 19, 4 Tr.

Damen-Maskenanzüge, Fledermäuse sind
billig zu verleihen Dresdner Straße 40, 3 Tr.

Lipzigs Haupt-Maskenlager
von J. C. Junghans
Hainstraße Nr. 25.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für
Geschlechts- u. Hautkrankheiten, Geschlechts-
krankh. consult. tägl. v. 10-12. Nicolaistr. 6. II.

Specialarzt Dr. med. Meyer,

Berlin, Leipziger Str. 91, heißt brieflich Surbiton
Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwäche-
zustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit
sehr hohen Erfolgen.

Hundefreunden!

Da noch immerhin Bestellungen und Briefe
nach der früheren Wohnung, Zeitzer Str. 47,
Gartenges. Höhe 1. Etage kommen, werden
hiermit die "Freunde unserer Lieblinge" darauf
aufmerksam gemacht, dass die "ärztlich klinischen
Consultationen" für ambulante Patienten
„jetzt“ Alexanderstr. 16, 1. Et.
möglich früh bis 10, Nachmittags bis 3 Uhr ab-
gehalten werden.

Zahnärzterne

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht mehr
sofort befehligt, sondern auch das Weiterfrischen
brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schweren
für immer gebunden durch das von dem Zahnarz-
t Dr. Höder in Ronneburg erfundene Mittel
Preis mit Gebrauchsanweisung 1. 25. V

Bereitlich in der Exped. d. Leipziger Tageblattes

Kohlen in jedem Quantum empfiehlt
Herrn. Misselwitz, Gedenstraße 8.



Chinesische Thee's

letzter Ernte:
Souchong von 3 bis 6. Pecco
von 4 bis 6. à 1/2 Kilo, Pecco-
blumen, Congo, Imperial,
Gam powder, Haysan, sowie
sehr schönen Thee-Staub à 1/2 Kilo
1. 60 f halten wir bestens empfohlen.

Tapioka naturel

(gold. Med. Paris, Verdienst-Medaille
Wien) in Original-Blättern von $\frac{1}{2}$ und
1/4 Kilo von A. Mauprize in
Paris können wir ebenfalls als etwas
Vorzügliches empfehlen.

Otto Meissner & Co.,
Nicolaistraße No. 52.

Ranßäderer Steinweg Nr. 6, Parterre u. 1. Etage,

Ausverkauf.

Wegen bevorstehendem Umzug nach Theaterplatz No. 3 werden
Handwerkzeuge, Bau-Artikel u. Wirtschafts-Gegenstände
zu vergeblichen Preisen verkauft.



C. C. Petzold-Auhorn, G. Barsch-
dorff, Grimma'scher Steinweg No. 6, Oskar
Lüdecke, Del.-H., H. V. Kallenbach,
Carsteiner, Otto Bonorand, Cond.
A. Kindermann-Hennersdorf, Cond.

Stempelfarben, Stempelapparate,
Tinte, schwarze, rothe, blaue,
Ritt für Porzellan, Glas u. à 25 f.
Federflock à Glas 25 und 50 f.
Klettwurzelöl à Gl. 25 u. 50 f empfiehlt
Richard Hoffmann im Einhorn L.

Optische Artikel
gute Auswahl, billige Preise
empfiehlt

T. Teichmann, Optiker,
15. Klostergasse 15.

Ballfächer

von 35 f an.
Fächerbücher,
Schleppenträger
von 40 f an,
Ginstedtämme
von 30 f an,
Wachspferzen,
Ball- und
Maskenschmuck

empfiehlt in größter Auswahl
Louise Zimmer,
Nr. 2 Thomasmägächen Nr. 2.

Haar-Zöpfe

von best gereinigten Prima-Haar lauft man nur
noch heute zu billigen Preisen
Augustusplatz 12, Neide, eicher Durchgang
an der Promenade Kühn's Restauration
gegenüber.

Plauensche Straße,
Gewölbe 11.

Strumpfwaren, Weißwaren und
Seidenwaren in größter Auswahl, sehr
billig und das Neueste.

Neuheiten.

Ballschmuck,
Theaterschmuck,
Maskenschmuck,
Zinnschmuck,
Diademe,
Zopfnadeln,
Ketten,
Wachsperlen,

Gesichtsmasken, Gold und Silberband, Blättern,
Sterne, Blätter, Äuler u. Alles in größter

Auswahl billig bei
Rudolph Ebert,
9. Thomasmägächen 9.

Schaufenster- Ausstellung:

Alsenide-Waren:

Tafel-Aufsätze,
Frucht- und Butterhalben,

Schreibzeuge und Rauch-Utensilien.

Bronzierte Kupfer-Waren:

Theekessel und Bechertassen,

Theekannen und Sahnesiebchen,

Extract-Kaffeemaschen,

Schwung-Thee-Kessel u.

Arm- und Tafel-Bechter

mit oder ohne Glasbehänge,

in brauner, grüner oder Gold-Bronze,

2-, 3-, 4-, 5-, 6- oder 7 armig.

Kakette-Wasser-Eimer

in 3 Größen.

Emaillierte Koch-Geschirr,

blau und weiß.

Bratpfannen und Eiertiegel,

Maschinen- und Schmortöpfe,

Stiel-Käferole u.

Haken- und Schräuden-Pannen.

Schmiedeeiserne Waschische

mit oder ohne Garnitur,

emaillierte Blech-Waschbecken,

Waschtrüge,

Toilettenimer,

unzerbrechlich,

sowie verschiedene andere Wasch-Geschirre.

Richard Schnabel,

7 Wintergartenstraße 7.

Ausverkauf

von Holzschnitzwaaren

Burgbergächen 9, I.

Blumentische mit Springbrunnen
empfiehlt A. Grosse, Hospitalstraße Nr. 9.

Alle gute Cigarren, 100 Stück 2. und
höher Braustraße Nr. 7, 1. Et.

Milch! Milch!

50-60 Liter vorzügl. unverjäliche Milch sollen
täglich von einem nahe gelegenen Gut in ver-
schlossenen Krügen in größeren u. kleineren Fässern
à Liter 17 f geliefert werden und erfahren Re-
sidenten Röhres Windmühlenstraße Nr. 14,
parterre im Comptoir.

Maccaroni,

etw. von Amalfi, empfiehlt
à 1/2 Kilo 70 f.

Die Bereitungswise nach italieni-
scher Art wird jedem Padete beigegeben

Otto Meissner & Co.,

Nicolaistraße 52.

Beste Maccaroni-Nudeln

von Genua und Neapel

ital. Maronen

in gefünder Frucht.

Apfelsinen und Citronen

in Rissen und ausgedrückt,
rhein. Wallnüsse, ital. Kamperbönnchen, Knadmandeln,
Traubenzöpfen, Marillen-Datteln, ital. Grün-
nelnen, rhein. grüne Suppenherne, bestes Öl von
und Granaaten-Sardellen bei

Theod. Held, Petersstraße 19.

Beste türk. Pfauen,

alle Sorten Rath. Pfauen,
amerikan. und franz. Apfelschnitten,
Preiselbeeren mit und ohne Zucker
empfiehlt D. Reinhold, Universitätsstraße 10.

S. Rose.

כש

Handlung fertiger und roher Fleischwaren
in Bielefeld.

Rauhfleisch zum Rösten ohne

Knochen à Pf. 1.20

Rauhfleisch zum Rösten ohne

Knochen à 1.20

Cervelatwurst à 1.20

Rockwurst, mit u. ohne Knoblauch à 1.20

herzlich
D. G.

ung.
arterre.
brandasse
Ade. sub
erbeten.

old

bischen
St. I.

oden
12, I.
e Beding.
auf, und
ir. 9, II.
che Str.
I. 3729.)

oschen.
II, I.
Wäsche,
str. II.

Auktion,
muthigen,
II. Ge-
etzen sub
8. er.

ng.
Schöne.
42 b, I.

gelegen-
ist, bei
dichter,
se 19.

Dresden,
Lehrer,
richte,
Bewer-
erbitte

schäft in
solche)

ie Expe-
gl. Tech-
Untern.
zen sub
beten.

um Ber-
Plagwitz.
pedition

ch
bestehen-
zu noch
o hoch-
o gegen
o und
o: und

en. Ge-
de, wo
thätige
00. mit
antein
182.)

at einge-
ucht per
son.
der eine
Differen-

Eognac,
für den
nd thä-
ungen.
ungen. —
Besitzer
4ax.)

enfabrik
richtigen,
mixten
812 an
zig zu
812.)

berel,
alt der
n. Auf-
Mode,
Vorzug-
tibus.

tation
ird als
er folche
Standte

Blattet

für ein großes, aufgehobtes Geschäft in einer altdutschen bedeutenden Handelsstadt wird zum sofortigen Eintritt ein durchaus tüchtiger, bewaffneter im Rechnungs- u. Revisionswesen erfahrener und tauglich gebildeter Mann als **Calculator** gesucht.

Derfelbe muss an rasches, selbstständiges und reinlich genaues Arbeiten gewöhnt und mit dem Zeitungs- und Annoncenwesen gut vertraut sein. Feinste Referenzen unbedingt erforderlich.

Offeraten unter N. P. 308. an die Expedition dieser Blätter.

Gef. 3 Commis, 2 Kellner, 3 Serv., 12 Kellner, 6 Kellner, 2 Wirths., 5 Knechte, 1 Hausk. (Särt.), 3 Kutschern. I. Friedrich. Gr. Fleischergasse 3.

Gesucht wird ein guter Barbiergeschäft auf Stube Gerberstraße Nr. 50 E. Pommer.

Gesucht ein Tischler. Gerberstraße Nr. 19.

Lehrlings-Gesuch.

In weiner Colonialwaren-, Cigarren- und Tabak-Handlung, Distillation und Agenturgeschäft findet zu Ostern ein junger Mann Stellung als Lehrling.

Lehrgeld sowie Entschädigung für Kosten und Logis beanspruche ich nicht, dagegen berücksichtige ich eine gute Erziehung und Schule.

Carl Kaiser, Altenburg.

Für mein Eisen- und Kurzwaren-Geschäft suche ich einen Lehrling zu Ostern.

Weihenfels. Carl Nolle.

Ein Schriftscheberlehrling wird für eine hiesige Buchdruckerei sofort unter günstigsten Bedingungen gesucht. Zu erfragen in der Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse hier.**

Ein Steindruckerlehrling findet sofort Stelle, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 5.

Lehrlings-Gesuch.

Eine Bursche, welcher Lust hat Maschinenbauer zu werden, kann sich melden in der Maschinenfabrik Inselstraße Nr. 19.

Gesucht 1 Büßjetier 200 f. Caut., 3 j. Kellner i. Hotel u. Bahnhof, 2 Kellner, 1 gew. Bursches. Weinb. d. J. Werner, Al. Fleischergasse 15, I. S. j. Kellner gef. Große Fleischergasse 3, 1. Et.

Gesucht wird sogleich ein Orchesterdiener. Zu melden Bayerische Straße Nr. 21, 3. Etage rechts.

Gesucht wird ein ehrlicher junger Mann (16 bis 18 Jahr) für Haushalt als Diener. Adr. Z. 4 in der Expedition dieser Blätter.

Eine Bursche mit guten Zeugnissen, wird in der Weinstube, Nicolaistr. 46 im Hofe, gesucht. Offeraten erbeten unter F. D. 71, Gr. Glogau, Schlesien.

Ein jüngerer Kaufbursche, welcher gut schreiben kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht bei

Philippe Nagel, Lebmann's Garten.

Gesucht wird ein Kaufbursche von 15—16 J. alt, von auswärtig, mit guten Zeugnissen, Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe.

Gef. 6 Verläuf, 2 Bonnen, 5 Wirths., 3 Bassetmans., 3 Kellner, 2 Haus, 3 Zimmer, 4 Stubenm., I. Friedrich, gr. Fleischergasse 3, I.

Gef. 2 Verläufserinnen, 4 Kellnerinnen, 2 Stuben, 6 Hausbäder d. Frau Franke, Nicolaistraße 8, I.

Weißnäherinnen, gesucht auf Oberhemden, gut und sauber arbeitend, sucht **Otto Schmid, Schützenstraße Nr. 20/21.**

Maschinenstrickerin wird gesucht von Steyer, Neumarkt Nr. 6.

Gesucht 1 zuverläss. Frau z. Ausb. d. Wäsche außer dem Hause, Dorotheenstraße Nr. 10, part.

Gesucht werden Mädchen zum Hesten und Falten Webergasse Nr. 9.

Mädchen, in Falten u. Bindebüsten gesucht, finden Beschäftigung bei **Glitz & Co.**

Eine geübte Punctirerin wird in meiner Steindruckerei gesucht **J. A. Brochhaus.**

Gesucht tüchtige Köchinne i. Hotel, Mädchen, Restaurat., Haus- und Kindermädchen in gute Stellen Frau Meding, Querstraße 20, II.

Gesucht 4 Kochmädel, 2 Restaurationsköchin, 3 ausständ. Küchenmädel, 8 Küchenmädel durch **J. Werner, Al. Fleischergasse 15, I.**

Gesucht 2 Kochmädel, 4 Privat-Kochinnen durch Frau Franke, Nicolaistraße 8, I. Tr.

Eine alt. gebild. Wirthschafterin wird sofort gesucht durch Frau Franke, Nicolaistraße 8, I.

Gesucht wird bei gutem Lohn zum 1. Februar ein anständiges, kräftiges Mädchen für Stubenarbeit. Nur Solche, welche als solche schon waren, wollen sich mit Buch melden Hölzerstraße Nr. 7, parterre.

Gesucht wird bei gutem Lohn zum 1. Februar ein gut empfohlenes nicht zu junges Mädchen, das in der Küche wohl bewandert ist und auch Haushalt versteht, Rosenthalgasse 7, 3. Etage.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, an Ordnung u. Reinlichkeit gewohntes Mädchen wird für Küche und häusliche Arbeit für 1. Februar gesucht Bayerische Straße Nr. 21, 1 Tr. links.

für Küche und Haushalt wird ein anständiges Mädchen gesucht Wintergartenstraße 4, parterre.

Gesucht ein Hausbäderin, eine Kellnerin, H. Kleberg, Schlegelgasse Nr. 5, 1 Tr.

Ein Stubenmädchen mit guten Zeugnissen kann sich melden Hallese Straße 8 der Wirkel. (H. 3229.)

Gesucht wird sofort ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Markt Nr. 9, Haussstand.

Gesucht werden Mädchen für Küche und Haus, Stellen gut, 4 fröhige Kindermädchen bei einem Gehalt Universitätsstraße 12, 1. Etage.

Mädchen für Küche u. Haus, Stuben-, Kinder- u. Hausbäderin bei bobem Lohn gesucht durch Frau Modes, Poststraße 10, Hof 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Februar ein ordentl. Mädchen zur häuslichen Arbeit

Plauensche Straße 5, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. od. 15. Febr. ein freundl. an Ordnung u. Reinlichkeit gewohntes Mädchen für häusliche Arbeit, welches auch im Nähen und Plätzen bewandert ist. Mit Buch zu melden von 10—12 Uhr Thalstraße 12, parterre.

Ein solides, reinliches Mädchen, welches in der häuslichen Arbeit Erfahrung hat, wird per 1. Februar für eine kleinere Familie gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Waldstraße Nr. 40 parterre links.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird zum 1. Februar gesucht Bayerische Straße 10 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit zum sofort. Antritt Nicolaistr. 38, III. I.

Gesucht w. z. 1. Febr. ein mit guten Zeugn. verl. Dienstmädchen. Nürnberg, Str. 36, III. r.

Gesucht sofort ein ordentl. Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Elsterstraße 23, part. links.

Ich suche zum 1. Februar zu einem Kinde von ½ Jahren ein zuverlässiges, gut empfohlenes Kindermädchen, welches Haushalt mit übernimmt Frau von Borgberg in Oschatz.

Zum 1. Febr. wird eine zuverlässige Kindermutter oder ältere Kindermädchen gesucht. Mit Buch zu melden Morgens zwischen 10—12 Uhr Marienstraße Nr. 13b.

Eine Auswartung wird zum sofortigen Antritt gesucht Wiesenstraße 16, II. rechts.

Ich suche eine gesunde Amme.

Friederike Hopstock, Antonstr. 11, 3 Tr.

Stelle gesucht.

Ein tüchtiger, junger Kaufmann (Spezerei), gegenwärtig als Buchhalter und Lagerist einer Cigaretten-Fabrik thätig, sucht Stellung per bald.

Offeraten erbeten unter F. D. 71, Gr. Glogau, Schlesien.

Für einen jungen zuverlässigen Kaufmann, der mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist und gute Zeugnisse besitzt, wird Stellung gesucht.

Offeraten beliebt man niederzul. in der Kaufm. Lehnschule von F. Günther, Grimm. Str. 24.

Ein junger Mann, militärisch, welcher für eine der bedeutendsten Bosamentewarenfabriken Norddeutschlands mit Erfolg bereit hat und gegenwärtig als Buchhalter und Correspondent thätig ist, sucht, gestützt auf die vorjährigen Empfehlungen, per 1. April a. c. Stellung, gleichviel in welcher Branche.

Gef. Offeraten gelangen unter P. G. 3231 dm durch die Annoncen-Exped. von **Haasenstein & Vogler in Leipzig** an den Suchenden. (H. 3552dm.)

Ein junger thätiger Mann wünscht leistungsfähige Mühlen für Thüringen und Voigtländ zu vertreten. Adressen u. G. M. 824 bef. d. Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig. (H. 3236.)

Für Photographen!

Ein tüchtiger Copier, welcher auch selbstständig gearbeitet hat, sucht sofort Stellung. Adr. unter Copier an die Expedition d. Bl.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen jungen Mann aus achtbarer Familie v. Ostern gesucht, womöglich mit Pension. Off. bei **Petermann & Gräbner, Brühl 68.**

Ein junger Mensch mit garem Zeugniß sucht, Stelle als Kaufmädchen. Näh. Brühl 58, 3. Et. r.

Als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche, sucht ein junges Mädchen von außenwärts unter bescheidenem Antrittsgebot.

Offeraten sub F. H. 17. befördert die Expedition dieser Blätter.

Eine Schneiderin sucht noch Arbeit in und außer dem Hause Reudnitzer Straße Nr. 2, III.

1. ält. Mädchen f. noch Beschäft. 1. Schneiderin u. Ausb. Grimm. Str. 9, Einhorn, I. dh. Müller.

Eine Schneiderin sucht noch Arbeit in u. außer dem Hause Sidonienstr. 31, im Gründer, r. I. u. Rizskele

Ein junges Mädchen, welches das Schneiderin gel., sucht einen Dienst für Stubenarbeit od. zur Hälfte Hausfrau. Näh. Erdmannstr. 31, 3. Et. r. II.

Ein junges Mädchen im Weißnähen, Schneidern und Maschinennähen erfahren, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause

Reudnitz, Rathausstraße 23, III. rechts.

Eine Blätterin sucht noch einige Tage Be- schäft. in Plätzen u. Ausb. Sternwirstr. 12 b, IV.

Eine geübte Blätterin sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause Adr. Al. Fleischergasse 15, II. I.

Eine geübte Blätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung bei einer Wäscherin oder Dienstbot. Adr. erb. Fleischergäßchen 14, im Wirtschaftsgebäude.

Ein sol. Mädchen f. Beschäft. im Waschen u. Scheren. Adr. Sidonienstr. 50, Hinterg. I, r.

Es sucht eine Frau im Waschen und Scheren einige Tage noch Beschäftigung. Neumarkt 17, II. I.

Eine tüchtige Bassetmannsche sucht Stelle Reudnitzer Straße Nr. 2, 3. Etage.

1 perf. Köchin, 1 Zimmermädchen, 1 Köchin z. Ausb. suchen Stelle Vange Straße 9, H. 2 Tr.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht zum 1. Februar er. Stellung als Wirthschafterin, event. bei einem Leuten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Es wird weniger auf Lohn, als auf gute Behandlung gesehen.

Adressen bitten man Eisenstraße Nr. 2 parterre rechts niederzulegen.

Empfohl. w. Wirthschafter, welche die f. Küche gründl. verl. 2 Kellner, 1 Dangemagd, mehrere Kellerauer. u. 2 zur Stube der Haustrau, mehrere Kellnerinnen. Näh. Universitätsstraße 12, 1. Et.

Ein nicht zu junges anst. Mädchen, welches der Küche selbst verl. und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht 1. Febr. oder später Stelle als Wirthschafterin, d. einer äl. Dame od. Herrn. Werthe Adr. unt. M. S. 100 b. Hrn. Otto Klemm niederzul.

Eine nicht zu junges anst. Mädchen, welches der Küche selbst verl. und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht 1. Febr. oder später Stelle als Wirthschafterin, d. einer äl. Dame od. Herrn. Werthe Adr. unt. M. S. 100 b. Hrn. Otto Klemm niederzul.

Eine nicht zu junges anst. Mädchen, welches der Küche selbst verl. und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht 1. Febr. oder später Stelle als Wirthschafterin, d. einer äl. Dame od. Herrn. Werthe Adr. unt. M. S. 100 b. Hrn. Otto Klemm niederzul.

Eine nicht zu junges anst. Mädchen, welches der Küche selbst verl. und in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht 1. Febr. oder später Stelle als Wirthschafterin, d. einer äl. Dame od. Herrn. Werthe Adr. unt. M. S. 100 b. Hrn. Otto Klemm niederzul.

Eine nicht zu junges anst. Mädchen, welches der Küche selbst verl. und in allen weiblichen Arbeiten erfahren,

Hainstraße Nr. 3

ist vom 1. April die große Hälften der ersten Etage als Geschäft-Local zu vermieten. Nähertes dasselbst 2 Tr.

Zu vermieten

ist für 1. April 1877 die 2. mit Wasserleitung, Gas u. verschene Etage, Neumarkt 18 für Geschäftsläden ob. als Familienlogis mit Expedition ob. Contor besonders passend. Näh. Schönhauser Straße Nr. 18c, beim Haubmann.

Eine geräumige 2. Etage in der Katharinenstraße ist mit Einrichtung als Geschäftsläden zu vermieten. Wo? sagt die Filiile dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

Contor 1. (Grimm. Str.) Ostern 160 M , 6 Gewölbe 120, 150, 200, 250, 700, 800 M (3 für Fleischer) Große Fleischergasse 3, L.

Fabrik-Localitäten

hell und geräumig, nebst großer Halle, einer 8-10 stöckigen liegenden Dampfmaschine mit Doppelkessel und Transmissionen, alles in praktischem Zustande, sind sofort zu vermieten. Off. unter **D. G. H.** II 321, durch **Rudolf Mosse** hier, Grimm'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

3 große helle Werkstätten in der West- und Südoberstadt, für verschiedene Zwecke passend, sind sofort oder Ostern zu vermieten. Nähertes kostenfrei Frankfurter Straße Nr. 39, part. links.

Sofort zu vermieten. Drei große helle und trockne Kellerräume, als Papier Niederlagen passend. Zu erfragen beim Haubmann, Königstraße Nr. 20.

Lagerkeller Lange Straße 22, sofort oder später zu vermieten.

Pferde-Stallung.

Alexanderstraße ist sofort eine gut eingerichtete Stallung für 2 Pferde, allenfalls auch zu gewerblichen Zwecken, mit Kutschewohnung, Wagenschuppen, Heu- und Futterboden abzugeben.

Nach ist dasselbst von Ostern ab eine sehr neuwürdige Parterre-Wohnung für einen einzelnen Herrn zu vermieten. Nähertes kostenfrei Frankfurter Straße Nr. 39, parterre links.

Ein Pensionspferd

findet in einer Stallung von 2 Ständen, nicht an der Bielerischen Reitbahn, sofort Aufnahme. Nähertes beim Haubmann Kl. Windmühleng. 12.

Ein hohes sehr geräumiges Parterre, 5 Stuben, 2 heizb. Räumen u. Zubehör nebst einem durch eine Veranda mit der Wohnung verb. Garten so. ob. später Sophienstraße 30, 2. Et.

Carolinienstraße Nr. 20, ist das aus 4 Räumen und Zubehör bestehende Parterre, sowie eine Wohnung 3 Räume u. Zubehör in der 1. Etage zu vermieten.

Anzuzeichnen zwischen 2-4 Uhr. Für eine Witwe bietet sich Gelegenheit, ein hübsches Parterre-Logis in gefunder ruhiger Lage bei möglichem Preis pr. 1. Heft. zu mieten. Nähertes Glodenstraße Nr. 1, parterre links.

Zu vermieten per 1. April ein Parterre-Logis, 200 M , eine 3. Etage 130 M beim Weißgerber Waldstraße Nr. 44.

Zu vermieten ist eine Parterre-Wohnung, welche sich auch zu einem Produkten Geschäft eignet. Reichtanten bel. ihre Adr. unter R. V. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Parterre-Logis ist sofort zu vermieten. Fortzus. halber Ratauerstr. 43, Böllnauendorf.

Im **Grenzstück** Hauptstraße Nr. 23 in Görlitz ist das Parterre für 270 M jährlich zu vermieten durch

Adv. Julius Berger, Reichstraße 1.

Zu vermieten an der Bieler Straße ein gehobenes Parterre 175 M u. 140 M . Nähertes beim Bieler Körnerstr. 1, I.

Weststraße 37, Parterre-Logis 5 Stuben, 1 Salon, Veranda mit Garten f. 1300 M , Logis in 4. Etage, 4 Stuben u. Zubehör für 330 M , per 1. April cr. zu vermieten durch

Dr. Eugen Wendler, Katharinenstr. 24, II.

Zu vermieten per 1. April zwei Logis in der Grenzstraße, part. und 3. Etage, zu je zwei Stub., 2 R. u. desgl. eine 4. Etage Kreuzstraße Nr. 10, 4 Stub. u. Zubehör. Nähertes dasselbst Souterrain und Ritterplatz, Eichamt.

1 April 1. Parterre, 2 St., 2 R., R., Keller, 90 M . Näh. beim Haubmann Körnerstraße 2c.

Ein Parterre-Logis für Ostern zu vermieten. Preis 600 M Pioniatowskystraße Nr. 11.

Tüdstraße Nr. 5,

2. Haus links, am Bieler Thore (Haltestelle der Pferdebahn) sind von Ostern ab zwei geräumige elegante Familienlogis, 1. u. 2. Etage, nebst Zubehör, preiswert zu vermieten. Werkstatt oder Lagerraum kann auf Wunsch dazu gegeben werden. Nähertes dasselbst im Parterre.

Eine halbe 1. Etage 110 M , 146 M sofort zu vermieten Sebastian Bachstraße Nr. 14, part.

Eine höchst elegante 1. Et. 6 Stub. und Zub. 525 M , nahe der Centralhalle ist vom 1. April zu vermieten durch das Loc. Compt. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine halbe 1. Etage, im Hause gelegen, ist für das ganze Jahr zu vermieten. Etwas ein Hausestand außer der Messe. Nähertes Brühl 80, 2. Etage.

Zu vermieten

per 1. April eine halbe 1. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör, Preis 125 M , und ein freundl. Logis, 2 Stuben, 2 Räume nebst Zubehör, 90 M pro anno. Nähertes beim Besitzer, Körnerstraße 3.

Schneidfeld, n. Abw., Marktstr. 53B, 1. Et. ist ein schön. Logis zu verm. 75 M , 2 St., 2 Räume u. Küche. Näh. Berliner Straße 96.

Eine elegante 1. Etage, 6 Stuben u. Zubeh. 400 M , eine 1. Et. 4 Stuben u. Zub. 300 M , eine 3. Et. 4 Et. u. Zub. 200 M , eine 1. Et. 3 Et. u. Zub. ele. gant 225 M , nahe dem Bezirksgericht, sind vom 1. April zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Eine elegante 1. Etage 1 Salon 6 Stuben u. Zub. 600 M , eine elegante 3. Et. 9 Stuben u. Zub. 700 M , nahe dem Rosenthal, sind vom 1. April zu vermieten durch das Local-Comptoir v. Wm. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.

Zu verm. 1. April 1. Et. Wohnung, 1. Etage, und 1. 4. Etage, 2 Stuben, 2 Räume, Küche u. Küch mit Zubehör und ein Stückchen Garten Wilhelmstraße 41, 1. Et. neben Stadt Naumburg

Ein fr. Logis, 2 St. nebst Zub. sofort oder später, Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 24, 1. Et.

Zu verm. zu Ostern 2 Logis, best. in 2 St., 1 R. Küche nebst Zubehör, dgl. eins mit 1 St., 1 R. Küche nebst Zubehör an ruhige anständige Leute Reudnitz, Kurze Straße 14, 1. Etage.

Südstraße Nr. 86 in seinem Hause sind schöne Wohnungen mit allem Komfort, neu tapiziert Doppel Fenster und mit Gartenzugang, zu 300 bis 525 M möglich oder Ostern zu vermieten.

Nähertes bei dem Haubmann dasselbst.

1. April 2 Logis 100 u. 115 M , 2 St. 2 R., Küche, Keller. Nähertes Davidstr. 78 U. 1. Et.

1. April zu verm. Wohnung, 345 M , dergl. 300 M , Hohe Straße 33b, parterre.

Ein kleineres, sowie einige größere Logis, hübsch eingerichtet, sind sofort oder später preiswürdig zu vermieten. Nähertes Reudnitz, Kronprinzstraße 10, 1. Et. beim Besitzer.

Ein kleiner Logis ist sofort zu vermieten Alter Amtshof Nr. 2, 2 Tr.

Zu ver. 1. April Logis, 45, 72, 85, 90, 120 M , dgl. schöne 2. Et. 140, 150 M , 2. Et. 100 M , Sp. u. Räume, Veranda u. Garten, 800 M , 1. dgl. 500 M , 2. dgl. 320 u. 450 M .

Local-Comptoir Sidonienstraße 42, Gross.

Zu vermieten

Eine herrschaftlich eingerichtete 2. Etage, mit Gas- und Wasserleitung verleihen, Turnerstraße 10, ist wegen Domizil-Wechsel Ostern d. J. weiter zu vermieten. Hierzu gehören Salon, Speisesaal, 4 Stuben, Küche, Kammer, Keller und Badezube mit seiner Einrichtung, Preis 500 M pro anno.

Nähertes Magazingasse Nr. 12, parterre.

Schönfeld, neuer Anbau, Zubehör 11 u. 12 sind eine 2. und eine 3. Etage zu vermieten. Nähertes bei A. Solbrig dasselbst in Nr. 10

Im Hause Sidonienstraße 36 ist die 2. Etage für jährlich 600 M von 1. April cr. zu vermieten durch Adv. Binsfeld & Weber, Schulstraße 6.

Alexanderstraße, in hellem Hintergebäude, ist eine geräumige 2. Et. zu Gewerbezwecken zu vermieten. Hierzu gehören Salon, Speisesaal, 4 Stuben, Küche, Kammer, Keller und Badezube mit seiner Einrichtung, Preis 500 M pro anno.

Nähertes kostenfrei Frankfurter Straße 39, parterre links.

Zu vermieten

ist vom 1. April an die Hälfte der 2. Etage Königplatz Nr. 4, für 600 M . Nähertes bei Herrn Wolitz, in 2. Etage, dasselbst links.

Eine dritte Etage,

5 Stuben und Zubehör, ist per Ostern zu vermieten. Nähertes Elisenstraße 7 parterre rechts.

Plagwitzer Str. 19 Ham. Logis 3. Et. prachtv. Ausicht für 750 M , 1. 4. Et. 320 M , 1. April zu verm. Nähertes dasselbst 3. Et. links.

Zum 1. April c. ist die 3. Etage, bestehend in vier bezaubr. Räumen nebst Zubehör, zu vermieten, Preis 600 M pro anno, durch den Besitzer Ranzäder Steinweg Nr. 11, 1. Et.

Zu vermieten

Petersteinweg Nr. 51 eine mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattete 3. Etage, bestehend aus einem Salon mit Balcon, 7 Räumen nebst Zubehör. Preis 450 M p. a.

Nähertes beim Haubmann.

Grimm. Steinweg 7 ist die 3. Etage nebst Zubehör zum 1. April für 310 M zu vermieten.

Eine höchst freundliche, neu bergerichtete comfortable 3. Etage, 170 M , in einem großen hellen Hause, direkt an der Promenade, ist sofort oder später zu vermieten. Nähertes bei Louis Lösche, Königplatz Nr. 15, 2. Etage.

Eine 4. Etage in Nordvorstadt per 1. April, 5 bezaubr. Stuben, 4 helle geräumige Räume und allem Komfort, 675 M p. a. Nähertes kostenfrei Frankfurter Straße 39, 2. Etage.

Ostern: Peterstr. IV. 170 M , Brühl 60 M Weißstr. 125, 185 M , Lange Str. 115, 120, 225 M , Reichstr. I. 300, III. 140 M . R. St. Fleischergasse 3, I.

Wegegut halber eine Wohnung, 4 Räume nebst Zubehör, zu Ostern zu vermieten. Weißstraße Nr. 39, 3. Etage links.

Windmühlenstraße Nr. 32, im Gartengebäude ist eine freundliche und ruhige gelegene Wohnung bestehend aus 3 Stuben, Räumen, Küche, Holzfall und Zubehör nebst Garten und Gartenhaus vom 1. April ab für 200 M zu vermieten. Näh. im Bergher part.

Humboldtsstraße 13, 3. Et. 3 Stub., 3 Räume, Küche, heller heizb. Vorraum, Bodenk. u. Küchen, zu vermieten. Nähertes dasselbst im Parterre.

Eine 4. Etage in Nordvorstadt per 1. April, 5 bezaubr. Stuben, 4 helle geräumige Räume und allem Komfort, 675 M p. a. Nähertes kostenfrei Frankfurter Straße 39, 2. Etage.

Ostern: Peterstr. IV. 170 M , Brühl 60 M Weißstr. 125, 185 M , Lange Str. 115, 120, 225 M , Reichstr. I. 300, III. 140 M . R. St. Fleischergasse 3, I.

Wegegut halber eine Wohnung, 4 Räume nebst Zubehör, zu Ostern zu vermieten. Weißstraße Nr. 39, 3. Etage links.

Windmühlenstraße Nr. 32, im Gartengebäude ist eine freundliche und ruhige gelegene Wohnung bestehend aus 3 Stuben, Räumen, Küche, Holzfall und Zubehör nebst Garten und Gartenhaus vom 1. April ab für 200 M zu vermieten. Näh. im Bergher part.

Humboldtsstraße 13, 3. Et. 3 Stub., 3 Räume, Küche, heller heizb. Vorraum, Bodenk. u. Küchen, zu vermieten. Nähertes dasselbst im Parterre.

Eine 4. Etage in Nordvorstadt per 1. April, 5 bezaubr. Stuben, 4 helle geräumige Räume und allem Komfort, 675 M p. a. Nähertes kostenfrei Frankfurter Straße 39, 2. Etage.

Ostern: Peterstr. IV. 170 M , Brühl 60 M Weißstr. 125, 185 M , Lange Str. 115, 120, 225 M , Reichstr. I. 300, III. 140 M . R. St. Fleischergasse 3, I.

Wegegut halber eine Wohnung, 4 Räume nebst Zubehör, zu Ostern zu vermieten. Weißstraße Nr. 39, 3. Etage links.

Zu vermieten

Eine geräumige 2. Etage in der Katharinenstraße ist mit Einrichtung als Geschäftsläden zu vermieten. Wo? sagt die Filiile dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

Contor 1. (Grimm. Str.) Ostern 160 M , 6 Gewölbe 120, 150, 200, 250, 700, 800 M (3 für Fleischer) Große Fleischergasse 3, L.

Zu vermieten

Eine halbe 1. Etage, im Hause gelegen, ist für das ganze Jahr zu vermieten. Etwas ein Hausestand außer der Messe. Nähertes Brühl 80, 2. Etage.

Eine ger

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 15.

Montag den 15. Januar 1877.

71. Jahrgang.

4. Etage
53, III.
odenf. 8.
8, 3. Etage
str. 9, IV.
10, III.
he 6, p. r.
(H.2233.)

Stube an
9, 2 Et.
en
nmb. durch
R. 8.
Schlafstelle
2, 4 Et.
et an 1 ob.
er Straße
Gabinet
partierte.
säimmer ist
ofte 6, I. r.
ub. an 1 ob.
d Nicolaistra
ol. Zimmer
Pension in
zu vergeben.
Uhr Morg
Kammer ist
Str. 10, IV.
ach der Pro-
und Piano
tländer's

I.
en 15. Febr
ach meublierte
e links.
ern eine fr.
19 b. III. I.
Part., nahe
eltr. 5, p. r.
ab. Zimmer
Et. links.

age 8, 2 Et.
ch meubliertes
Herren oder
3 Et. rechts.
Zimmer an
2. Etage.
Berger, ein
schl., sofort.
ol. meublierte
p. Eingang.
x. 16, 2. Et.
, nach vor-
meubliertem
s Haus I.
hl. zu veran.
er ist sofort
e 28, III. I.
5, p. gute
III. links.
etzen,
rechts I.
ig. n. bell.
links.
passend für
Bano, if so-
13, 4. Et.
I. links
en eine mögl.
vermieten.
s. u. Hösl.
Str. 34, III.
ob. 2 Herren
Buchs. Wil-
e links.
einen Herren
22, 1. Et. r.
pr. Woche
rechts.
sche Pension
10, in ber.
18, niedergul.
er ist sofort
b. 1. Et.
ett ist zu ver-
mieten, rechts.
3 Et. vorne
25. Hof III. r.
erst 10, II. I.
Brühl 15, III.
zeugt. 5, III.
70, 2. Et. I.
2. 1. Et. S.
S. Sch. I.

Zu vermieten ist eine separ. Kammer als Schlafstelle Zeitzer Straße Nr. 29, 4 Treppen. Schlaff. f. 1 amt. Mädchen Sternwartenstr. 20, II. Schlaff. f. H. Sternwartenstraße Nr. 20, 2 Et. frdl. billige **Schlafstelle** Nordstraße 13, 4 Et. 1 Schlafstelle für Herren Hohe Str. 2, Hof 1. r. 1 Et. Schlaff. an ein Hen. Elisenstr. 13 b, ob. III. I. Schlaff. billig möbl. Stube Petersstraße 20, II. Billigeß. Schlaff. Rant. Steinw. 72, 3 Et. Gabler. frdl. Schlaff. für Hen. Gr. Fleischberg. 18, 4. Et. 1 frdl. Schlaff. für H. o. M. Neukirchhof 33, 4. Et. 2 Schlaff. f. H. in m. St. Sternwstr. 25 b. IV. 1 Et. Schlafstelle für Woch. Frank. Str. 39, IV. 15b frdl. Schlaff. f. H. Neuditz, Gemeindestr. 21, II. **Schlafstellen** Sophienstraße 19 b, Hof 1 Et. r. **Schlafstelle** für Mädchen Burgstraße 6, IV. **Schlafstelle offen**. Neumarkt 36, III. vbr. **Offen** ist eine frdl. Schlafstelle mit Kost für Herren Petersstr. 35, Tr. C. III. G. Friedling. **Offen** eine Schlafstelle für ein Mädchen Georgenstraße Nr. 8, partiere. **Offen** 2 Schlafstellen Waisenbausstr. 3, III. I. **Offen** eine Schlafstelle Neumarkt 41, H. r. III. **Offen** sind 2 Schlaff. vorne. Carlstraße 9, II. **Offen** freundl. Schlafstelle bill. Zimmerstr. 1, II. **Offen** Schlaff. f. H. Nürn. Str. 42, Hof 1 Et. **Offen** 2 Schlafstellen Brandweg 28, partiere. **Offen** 1 Schlaff. f. H. Erdmannstr. 16, H. 1. r. **Offen** Schlaff. f. H. ob. H. Schützenstr. 7, H. 1. r. **Offen** 2 mehl. Schlaff. heizb. Dresd. Str. 33, II. v.

Pension.

In dem **Pensionate eines Predigers**, am Fuße des Harzes, finden Knaben Aufnahme. **Vorbereitung für alle Cllassen des Gymnasiums, Realschule und Kadettencorps**; auch **Vorbereitung zum einjährig-freiwilligen Examen**. Günstige Einrichungen und gute Erfolge auch bei weniger begabten Knaben liegen vor. Adressen sub. E. L. 18 befördert Robert Kiess, **Annoncen-Expedition** in Magdeburg. (K. 795.)

Gute Pension für 2 Herren in gebildeter Familie Weststraße Nr. 76, 3 Treppen rechts. **Gute Pension** zu vergeben Salomonstraße Nr. 19. Vollständige gute Pension, Monat 15. p. Zu erfragen Magazingasse 13, im Geschäft. **Gute Pension**. Salomonstraße 4 B, 1. Et. Gef. 1 Thaln. 3. St. u. Schl. Tisch. Str. 2, IV. **Regelbahn** ist 1 Tag in der Woche zu vergeben Windmühlenstraße Nr. 7.

Herm. Grasemann, Tanzlehrer. Heute von 1/2 bis 3 Mohren im neuen Salon. **L. Werner**. Heute Abend 8 Uhr. C. Sch. Heute 8 Uhr.

Ronnger's Concert-Halle. 1-2 Waageplatz 1-2. Heute Montag, den 15. Januar 1877. Bestes Auftreten des so beliebten Wiener Couplet-Komikers **Herrn Alois Dangl** und der kostüm. Sängerin **Frl. Clara Lütke**. Auftritt der kostüm. Sängerinnen **Frl. Grete u. Marie Contrelly** und **Frl. Meta Peterssohn**, sowie des gesammten Künstlerpersonals. Auf. 8 U. Entrée 50. J. num. Bl. 75. J. Robert Ronnger. Morgen Dienstag 1. Auftreten d. Wiener Charakter-Komikers **Herrn J. Neumann** u. der Soufflette u. Liedersängerin **Frl. Laurence Neumann** vom Teatro italiano zu Prog.

=Blaues Ross.= Concert und Vorträge. **Rahniss' Restaurant**, Nr. 10 Universitätsstraße Nr. 10. Concert u. Vorträge der Gesellschaft Koch zehn Damen. Aufang 8 Uhr. **E. Vettors**, Gewandhausstraße Nr. 1. Heute sowie jeden Montag **Schlachtfest**.

Pantheon. Heute Montag theatralische Abendunterhaltung mit Ball bis 2 Uhr. F. Römling.

Tunnel Hôtel de Pologne.

Grosses Concert der aus acht Personen bestehenden und hier bereits mit großem Beifall aufgenommenen **Tyroler Sängergesellschaft Schmidt**.

Zum Vortrag kommen: Jodler, Solo-Szenen, Ensemble-Szenen, Zither-Vorträge, Glad-Euphonium-Vorträge u. s. w.

Täglich neues Programm.

Aufang 8 Uhr. Eintritt 50. J.

heute Concert u. komische Vorträge von Herrn **Kilian** nebst Gesellschaft. Gewählte Speisekarte, Bier ff. empfiehlt **C. Bunge**, Kotsch und Anderestr. Et. Nr. 19.

Weisser Hirsch Windmühlenstraße Nr. 5. Heute Concert und Vorträge.

Restaurant Deutschland 46. Gr. Windmühlenstr. 46. Heute Concert und Vorträge von der beliebten Damencapelle des Herrn Nonnenburg. Aufang 1/2 Uhr.

Ton-Halle. Heute Montag **Concert u. Ballmusik**. Aufang 7 Uhr. J. G. Mörlitz.

Ronnger's Restaurant, 1-2 Waageplatz 1-2. Heute Montag Erster Antritt von echt Bayerischem Bockbier.

Restaurant zum Gold. Herz, Große Fleischergasse Nr. 29. Heute **Schlachtfest**, früh 1/2 Uhr. **Wellfleisch**. Bier am Vorzüglichsten!!! Lädet freundlich ein Louis Treutler.

Gute Schlachtfest. Ed. Thoss, Kohlenstr. 11. Früh 1/2 Uhr. **Wellfleisch**. Bier ff.

Dresdner Hof. Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**.

Restaurant Tittel, Klostergasse Nr. 14. Heute, sowie jeden Montag Abend 7 Uhr **Roastbeef**. Bayr. (helles) u. Cob. Actien. Bier vorzäh.

Mittagstisch, 2/3 Portionen im Abonnement empfiehlt **Nicolaistraße Nr. 9, Stadt London**, A. Neumeyer.

Da in Nähe der Universität halte solchen den Herren Studirenden ganz besonders empfohlen.

Speise-Halle, Katharinenstr. 20, empfiehlt täglich Mittagstisch (Hausloft).

In einem hiesigen Hotel können noch einige Herren Mittagstisch im Abonnement à 1. 50. J. erhalten.

Gesellige Anfragen sub. J. F. 8 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Priv. **Mittagstisch** 50. J. Bauhoffstr. 6, H. G. v. r. Kräftig. Mittagstisch à 50. J. Nürn. Str. 57, 2 Et.

Pantheon. Heute Montag theatralische Abendunterhaltung mit Ball bis 2 Uhr. F. Römling.

Ton-Halle.

Großer Volksmaskenball

Mittwoch den 17. Januar in sämtlichen Räumen von 7 Uhr an ununterbrochenes Concert.

Herren-Billets à 1. 50 J. Damen-Billets à 1. 50 J. sind bei Frau Bwe. Richter, Parfüggäischen Nr. 10, sowie in der Tonhalle zu haben. — Abends an der Esse kostet das Herren-Billet 2 J., das Damen-Billet 1 J. 50 J. — Der Eintritt ist nur in Masken-Costüm oder Ballanzug gestattet. — Masken, Dominos, Karneval sind in der Tonhalle zu haben.

J. G. Mörlitz.

Morgen Dienstag, den 16. Januar

Masken-Ball

der Gesellschaft „Bürgerclub“ in den Sälen des Hôtel de Pologne.

Aufang 7 Uhr. Große Polonaise 10 Uhr. Billets für Herren 1½ Mark für Damen 1 Mark sind zu haben bei den Herren Theod. Kegler, Königplatz Nr. 7, F. E. Doss, Thomasmässchen Nr. 10 und Alex. Seitz, Sternwartenstraße Nr. 15. Masken und Karneval sind im Hôtel de Pologne zu haben.

Der Vorstand.

Heute Montag Gosenthal. Speisen u. Getränke ohne Aufschlag. Gesichtsmasken am Eingang D. V.

Central-Halle.

großes Freiconcert in sämtlichen Parterre-Localitäten.

NB. Dabei empfiehlt **Schlachtfest**. M. Bernhardt.

Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage großes Concert von der beliebten Tyroler-Familie Pitzinger.

Aufang 8 Uhr. Dabei empfiehlt kalte Küche, echt Bayerisch aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg und Vereinslagerbier als vorzüglich.

Restaurant am Kautz

Rößplatz und Windmühlengassen-Ecke.

Heute Montag Concert der in Deutschland neuen Tyroler Sänger-Gesellschaft „Edelweiss“. Aufang 1/2 Uhr. Eintritt 30. J. Th. Seyfert.

Am Gerberthor. Restaurant, Café u. Billard.

Heute Abend 7 Uhr großes carnevalistisches Tyroler-Concert und Vorträge (Pedal und Streichzither), wozu ergebnist ein W. Rudloff.

Madeberger Bierhalle, Hohe Str. 12.

Heute erstes großes Brämen-Schwein-Müllgeln. Dazu lädt ergebnist ein Hermann Kretzschmar (Untel).

Hôtel zur Stadt Gotha empfiehlt von heute an außer Bayerisch, aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg das so beliebte Böhmischt aus der Domaine Libotschauer Brauerei, genannt Saazer Hopfenblüthe.

Hôtel zur Stadt Gotha. Hôtel zur Stadt Gotha.

Zill's Tunnel. Heute Schlachtfest. täglich Stammtisch und Mittagstisch.

Hotel de Saxe. Heute Schlachtfest. M. Strässner.

Neue Döllnitzer Gosen-Halle. Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch. Abends frische Wurst.

G. H. Fischer, Katharinenstraße 10. Heute Schlachtfest. Echt Bayerisch und Crostiner Lagerbier ff. Carl Prager.

Prager's Biertunnel. Heute Schlachtfest empfiehlt heute Paul Plenckner, Poststraße 13.

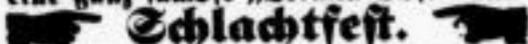
Goldenes Sieb. Heute Schlachtfest.

Biere vorzüglich. G. Birkieg.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Eutritsch zum Helm.

Heute empfiehlt eine ganz famose „Termin-Gose“ und



No. 1. Thonberg, Vogt's Restauration. No. 1. Heute Schweinsknochen. Biere und Gose ff. H. Schlegel.
Weintraube in Gohlis. am Kloßplatz. Heute Topsbraten mit Thüringer Klößen.

Restaurant von W. Rosenkranz
Trietschler's Restaurant, Schulstrasse No. 7.

Heute Karpfen polnisch.

Kleine Funkenburg. Morgen Sauerbraten mit Klößen.
Universitätskeller C. Benker, vorm. C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.
Mittagstisch im Abonnement, bestehend in Suppe, 1/2 Portionen und Nachtisch. Vorzügliche Biere.
Heute Schweinsknochen.

Ein Untermietkeller verlor am Sonnabend vom letzten Heller von Dresdner Hilpert aus in die Wiesenstraße ein Portemonnaie mit einem 20 Mark Schein. Sollte es in ehrl. Hände gelanzen sein, dasselbe gegen Dank u. Bel. Waldorf 33b b. H unter abzug.

Berloren wurde am Freitag früh ein graues Damenschädel mit Fransen von der Tauchaer Straße bis Vollmarckdorf. Gegen gute Belohnung abzug. Rentierhof 7 part. b. Kaufer. Hoffmann.

Leipziger Wechsler- und Depositen-Bank in Liquidation.

Es dürfte nach Jahresfrist wohl an der Zeit sein, die inzwischen eingegangenen Kapitalien zur Vertheilung an die Actionäre gelangen zu lassen, oder aber denselben wenigstens einen Bericht über den Stand der Liquidation zu geben.

Ein Actionair.

Unseren lieben Freund Rüppel Wilhelm rufen bei seiner Abreise in das ferne Citronenland ein donnerndes Lebewohl zu.

Gründig's Stammtisch.

Ich gratuliere meinen Freund und Stammgärt W. St. zu seinem 25jährigen Ehejubiläum. E. St.

Nach Philadelphia!

Was Dich vom blässen Reide nicht verführen, gib' Friedlich stets in Leipzig's schöner Stadt! Den Pinsel, den Du nicht versiebst zu führen beschimpf auch nicht in Düssels Mullenstadt.

Dr. Dr. Hitzig, vertr., Ansg. n. Webe, ebenso abw. Denke Sitz. bestimt —. Gruß. C.

Hottentotten.

Heute alle zu Louis Trentler im Goldenen Herz zum großen Schweinausfegen. Radbarn u. Freunde sind alle dazu freundl. eingel. D. P.

Bockbier — Eiersuppe.

Es steht unbestritten fest, daß sich bis jetzt kein Mittel gegen Zahnschmerzen hinlänglich feiner aufgezeichneten Wirkung eines so vortheilhaften und schmeichelhaften Rücks von hier und auswärts zu erfreuen hat, wie die

Schmerzstillende Zahnwatte in Glasbüchsen à 25 J., welche bei Louis Müller, Turnerstraße, und in den meisten bißigen Droghenhandlungen vorrätig ist.

Kaufst Mügen bei Weidenbörner, Markt 13.

Wo lautet man Haarzöpfe billig und schön? Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

L. L. Heute Abend 8 Uhr erste Probe im Vereinslocal.

Riedelscher Verein. Heute 7 Uhr Gesamtprobe.

Montag d. 15. Jan. Abends 8 Uhr

Versammlung im Vereinslocal.

Discussion zweier Fragen. Ausstellung: Verschiedenes. D. V.

Ameisen nächsten Donnerstag Abend bei Gajerl.

D. G. 7 Uhr. Goethe und Friedrich Heinrich Jacobi.

12. 10. 8 ~ 6. 5. 2. 3. 2. 0. 2. Tagesordnung: 1. A. Geburtstagfeier Gabelsberg 8.

Heute Abend 8 Uhr. Geburtstagfeier Gabelsberg 8.

Tagesordnung: 1. A. Geburtstagfeier Gabelsberg 8.

Heute Abend 8 Uhr. Geburtstagfeier Gabelsberg 8.

</div

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale.

Tagordnung: Diskussion der Fragen: Nr. 19 über die wünschenswerthe einheitliche Nummerierung der Häuser in den Straßen grösserer Städte. — Nr. 20 betreffend den Wechsel-Reges.

Die praktische Bedeutung der Frage Nr. 19 dürfte ein besonderes Interesse für sich in An- spruch nehmen und wird durch den einleitenden Vortrag eines Vereinsmitgliedes näher beleuchtet werden.

Der Vorstand.

74er Verein.

Die ordentliche Generalversammlung findet Donnerstag, den 18. d.

D. V.

Abends im Vereinslocale statt.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß heute Nachmittag 4½ Uhr unsre gute Mutter Pauline verm. Eisenbeis geb. Ulrich nach jahrelangen Leiden sanft und ruhig entschlafen ist.

Reudnitz, am 13. Januar 1877.

Die trauernde Familie Eisenbeis.

Lobes-Anzeige.

Gestern 1½ Uhr entschlief nach langen schweren Leiden sanft und ruhig unser lieber Sohn, Bruder Schwager und Onkel Bernhard Burchardt.

Dieses allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Reudnitz, am 14. Januar 1877.

Die trauernde Familie Burchardt.

Gestern Abend 11 Uhr entschlief nach 14 tägigen schweren Leiden unser geliebtes Zwillingstöchterchen Anna im Alter von 1 Jahr 6 Wochen. Dies zeigen Freunden und Bekannten, um stilles Beileid bittend, lieb betrübt an.

Leipzig, den 14. Januar 1877.

Hugo Friedrich,

Maria Friedrich geb. Pepper.

Die glückliche Geburt eines Jungen zeigen hierdurch erfreut an.

Leipzig, den 12. Januar 1877.

G. Wauz und Frau.

Bergangene Nacht endete ein sanfter Tod die zehnjährigen schweren Leiden unseres heiligeliebten einzigen Kindes Oswald im Alter von 7 Jahren 4 Monaten. Schmerzerfüllt zeigen wir es mit der Bitte um stilles Beileid Freunden und Bekannten hierdurch an.

Leipzig, den 14. Januar 1877.

Robert Stauberl, Anna Stauberl, geb. Barth.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr F. Georg Schröder in Dresden mit Fr. Auguste Siegel derselbe.

Geboren: Herr Gustav Klett in Dresden ein Sohn. Herr Hermann Lüke in Dresden ein Sohn. Herr Julius Simon in Chemnitz ein Sohn.

Gestorben: Herr Stadtgärtner C. Heintz Thümmler in Dresden. Herr Marie Böttger geb. Leichmann in Dresden. Herr Theodor Baum in Dresden. Herr Robert Lindner in Chemnitz Sohn Fritz. Frau verlo. Elisabeth Kübel in Chemnitz. Herrn Dr. med. Schubert & im Frieden Seite unten.

Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1½. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1½—1½. Dienstag: Linsen mit Schweinefleisch. D. V. Eppeler. Paar.

Carneval 1877.

Montag den 15. Januar
Zweiter grosser

Narren-Abend im großen Saale des Schützenhauses.

Aufgang Abends 8 Uhr.

Eintritt für Mitglieder gegen Vorzeigung gestempelter Karte und Kappe, für Nichtmitglieder gegen Erlegung von 2 Mark.

Der grosse Rath der Leipziger Carnevalsgesellschaft 1877.

Singakademie. Heute Montag 7 Uhr Uebung.

Psalterion. Heute Montag Abend 7 Uhr Uebung. D. V.

Allegretto. Sonntag, 21. Jan., Abendunterhaltung in den Sälen des Hôtel de Pologne. Anfang 7 Uhr

Programms bei den Mitgliedern zu haben.

Hilaritas. Heute Montag Theater und Ball im Pantheon. D. V.

N.B. Nächsten Montag Maskenball. Harlequin haben sich bei den Rückern in Koch's Hof zu melden.

„Flora“. Morgen Dienstag Theater und Tanz in der Tonhalle.

Billets sind Ranftüchter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe zu bekommen.

Aufgang 8 Uhr. D. V.

Volkswirthschaftliches.

Die Tarife für Elbumschlagsgüter und die Prager Handelskammer.

W.-a. Prag, 13. Januar. In der jüngsten Sitzung der Prager Handelskammer fanden die Tarife für Elbumschlagsgüter aufs Tafel. In dem betreffenden Elaborat heißt es unter Anderem: Tetschen sei von jeher ein Stapelplatz für die böhmische Elbumschiffahrt gewesen, und sei auch hierfür vorzugsweise geeignet. Ein Erchwernis liege nur darin, daß die zollamtliche Abfertigung nicht in Tetschen, sondern in Schandau stattfinde. Hoffentlich werde dieser Uebelstand in Folge der thalkräftigen Intervention des Handelsministers auf der jüngsten Konferenz über die Revision der Elbumschiffahrt endlich behoben werden. Die Concurrenz der Eisenbahnen sei zwar empfindlich, aber es müsse mit diesem Faktor gerechnet werden, da die Schiffahrt habe dies auch gethan. Es wurden bessere Fahrzeuge und die Rettenschiffstafel eingeführt, die Regierung hinwieder sorgt für das Flugbett und die Hafenanlagen. Bis zur Einführung der directen Tarife könnte selbst zu Zeiten die Schiffahrt sich der Wirkung der Eisenbahnen für ihre Transporte bedienen, und zwar in der Art, daß bei niedrigem Wasser die von ihr aus dem Auslande in das Innere des Landes zu führenden Güter in Tetschen vom Schiff den Eisenbahnen zum Weitertransporte übergeben werden. — Mit der Einführung der Verbandtarife wurde aber die Möglichkeit zu solchem Umschlage abgeschnitten, da Bodenbach-Tetschen keine Verbandsstation bildet, und in Folge dessen auch an den Verbandtarifen nicht partizipirt. In Folge dessen hat sich der Umschlag der böhmischen Schiffsgüter von Tetschen-Bodenbach nach Dresden gezeigt. So geht die Ausbeutung der Strecke zwischen Bodenbach-Tetschen und Dresden einen guten Theil des Jahres hindurch für unsere Schiffahrt und der aus dem Umschlage resultirende Gewinn für unsere Kaufleute und Spediteure verloren. Wenn die anderen Bedingungen ausbleiben, so werden auch die großen Opfer des Staates für die Verbesserung des Strombetriebes (in den letzten 7 Jahren zusammen 2,629,025) umsonst angewendet sein. Es wäre aber ein Widerspruch, wenn gerade von Seiten der vom Staate mit weittragenden Rechten ausgestatteten Eisenbahnen den Stapelplänen der böhmischen Flussfahrt die Beginnungsverträge blieben, die anderen Plägen bereits willig gewährt werden. Wohl bilden die Concessionsurkunden die Grenze dessen, was von den Eisenbahnen im Wege Rechtsanspruch fordert werden kann. Allein ein großer Theil der Concessionsurkunden röhrt noch aus einer Zeit her, wo das Eisenbahnenwesen in seiner Kindheit lag, wo es mithin an den bislangen Erfahrungen mangelte, um all jene Vorschriften aufzustellen, welche die Entwicklung des Eisenbahnenwesens in der Zukunft notwendig machen sollte. Wenn man daher stark auf dem Buchstaben beharrten würde, wäre es um den Fortschritt im Verkehrswesen und namentlich die Concurrenzfähigkeit mit dem Auslande geschrieben. In der That haben auch die österreichischen Bahnhverwaltungen, wenngleich nur schriftweise, solchen gefürchteten Verhältnissen schon wiederholte Rechnung getragen. Nach dem Erachten der Kammer würden wohl auch die der gleichen Beginnungsverträge für Bodenbach-Tetschen entgegenstehenden Hindernisse nicht unüberwindlich sein. Indessen nimmt das Comité wegen der diesfalls erst mit den auswärtigen Bahnen zu verlegenden Verhandlungen von diesem Begehrung und beschließt sich auf die an das halber abgelehnt, welche die Directoren für

Ausgabe ihrer Stellung verlangten. Allem Anschein nach wird in dieser Beziehung eine Concession gemacht werden müssen, wenn ein ähnlicher Gesetzentwurf wieder eingebracht und annehmbar gemacht werden soll; in der That spricht man an der Börse denn auch bereits davon, daß entweder die Directoren ihre Forderungen ermäßigen werden, oder daß ein Theil derselben durch interessierte Bankiermeine befriedigt wird. Wir haben derartige Arrangements bekanntlich stets vertreten.

— Berlin-Weylar. Zur Ausführung der Bahnlinie Berlin-Weylar hat der preußische Staat bekanntlich von der „Magdeburg-Halberstädter Gesellschaft“ den Bau der Strecke Sandersleben-Sangerhausen übernommen, die zu der „Magdeburg-Erfurter“ Linie ursprünglich gehörte. Von dieser Strecke nun ist der erste Theil Sandersleben-Hettstedt (6,6 Kilom.) so weit fertig gestellt, daß er am 10. d. M. für Gütertransporte in Wagenladungen von und nach Hettstedt den Verkehr übergeben werden kann. Die voraussichtliche Inbetriebnahme geschieht durch die „Magdeburg-Halberstädter Gesellschaft“ nach einem kurzlich mit der Staatsverwaltung geschlossenen Vertrage.

— Magdeburg-Halberstadt. Am 1. d. M. ist die 11,5 Kilometer lange Strecke „Lautenthal-Silberhütte“ für den Güterverkehr eröffnet worden.

— Die „R. d. Presse“ enthält einen Artikel über die liquidierenden Aktien-Gesellschaften Wiens 4 Jahre nach Ausbruch der Krise. Wir entnehmen denselben folgende kurze Resultate:

Von 59 Gesellschaften, die 1873 vom Schauspiel abtraten, haben 39 ihre Geschäfte vollständig vermindert, aber zum Nutzen aller Claßen der Bevölkerung beispielhaft im Jahre 1875 befreit; 50 Millionen Padete, deren jedes mehr Arbeit verursacht, als viele Tropende von Briefen; ferner Wertsteigerungen im Gesamtbeigabe von 13½ Milliarden Mark; endlich 4½ Millionen Personen Postanweisungen bestehen in Deutschland wie in England, der Umsatz in denselben ist in Deutschland erheblich grösser, als in England. Das britische Postsparkassenwesen habe bei und nicht, weil wir unsere kommunalen Sparkassen-Einrichtungen nicht aufgehen wollen. Dagegen erfreut sich der Dienst der deutschen Postverwaltung auf daß der englischen Verwaltung feindliche Postauftragswesen, welches im Jahre 1875 einen Verkehr von 184 Millionen Mark darstellte, ferner aus daß Zeitungs-Abovertrag, die Behandlung gerichtlicher Vorladungen und Änderes mehr. Die Gebühr für den Zeitungsvertrieb ist in Deutschland in Folge der Abonnements erheblich geringer, als bei der englischen Post, wo die Fördnung allein vier bis fünfmal mehr kostet, als in Deutschland die Gesamtgebühr für das Abonnement und Fördnung beträgt. Die Leistungen der deutschen Post sind hier nach dem Weitem vielfältiger, als die der britischen Post, ohne der Tüchtigkeit derselben zu nahe treten zu wollen; ein Vergleich beider aber ist, wie ihn der Verfasser des obigen Artikels anstellt, gar nicht möglich, und die Folgerungen, welche er zieht, vermindern wir vollständig nur auf die, wie es scheint, unausrottbare schlechte Gewohnheit zurückzuführen, daß Ausländer zu erheben, und unsere inländischen Einrichtungen heranzuziehen — ohne sich auch nur die Mühe zu geben, ihr Wesen überhaupt näher kennen zu lernen.

— Berlin-Dresden. Der „Berl. Act.“ schreibt: In der letzten Session des preußischen Landtages wurde bekanntlich der Gesetzentwurf, betreffend die Übernahme der Bahn durch den Staat, wesentlich auch der Entschuldigungen halber abgelehnt, welche die Directoren für

88 Millionen Capital eine Rückerstattung von 26 Millionen und ein Verlust von 52 Millionen herausstellen, ungerichtet des gezahlten Aufwandes von 22 Millionen.

Noch schlimmere Resultate brachte das Jahr 1875. Von den dahin fallenden 18 Liquidationen sind bisher nur 6 durchgeführt, davon 2 mit Verlust des ganzen Aktienkapitals; für 10 Millionen Gulden Capital fanden nämlich nur 3 Millionen Gulden zur Vertheilung und der Rest blieb Verlust. Von den noch im Buge befindlichen 12 Liquidationen erfolgte noch keine Abschlagszahlung, und da unsere jedenfalls noch zu niedrigen Annahmen für 22 Millionen Gulden Capital einen Verlust von mindestens 16 Millionen zeigen, so ist auch den 1875er Liquidationen im besten Falle noch ein Betrag von ca. 6 Millionen zu erwarten, und dürfte das Gesamtergebnis für die 18 Gesellschaften höchstens 9½ für 33 Millionen erreichen.

Ein ähnliches Resultat wird sich auch für die in 1876 aufgelösten Unternehmungen ergeben. Gelingt es von den bezüglichen 22 Liquidationsfirmen bisher keine; bei 4 Gesellschaften aber mit 18 Millionen Gulden haben die Actionäre kaum etwas zu erwarten; zwei stellen hingegen das Aktienkapital übersteigende Rückzahlungen in Aussicht. Außer den bereits ausgeführten 5 Millionen Gulden wird auf die Gesellschaften dieser Gruppe höchstens noch ein Betrag von 12—14 Millionen entfallen und daher der Verlust auch für die 1876er Liquidation bei 70 Proc. betragen.

In Summa darf man heute schon annehmen, daß von den fast 270 Millionen Gulden Capital, welche den liquidierenden Aktien-Gesellschaften der letzten 4 Jahre zur Verfügung standen, höchstens 163 Millionen Gulden zur Rückerstattung kommen werden, und demnach bei 207 Millionen oder fast 56 Millionen verloren sind.

* Wien, 12. Januar. In parlamentarischen Kreisen wird die Eventualität einer gemeinsamen Anleihe bezüglich Salutatenstellung vielfach diskutiert. — Die Stimmung der Bankactionare ist gegen jede dualistische Bank, auch wenn die Maßstabilität modifiziert würde. Mehrere ertrugten Bankactionare erklärten lieber die Bankliquidation als die Annahme der Maßstabilität zu beschließen. — Der Finanzminister zahlt aus dem Goldrentenerlös vollständig den 20 Millionen-Groschus an die Anleihengruppe zurück. — Der Prioritätscurator der Albrechtsbahn addicte, nachdem die Intabulation der Prioritäten richtig vollzogen und daher kein Anlaß zum Curatel mehr da ist. Die neuemittierten 8 Millionen Goldprioritäten der Albrechtsbahn rangieren erst nach den Prioritäten erster Emission.

* Galiz. Karl Ludwig-Bahn. (W. Pr.) Wie wir von bewährter Seite erfahren, betrugen die Jahreseinnahmen 10,155,621 fl. 58 fr. Dazu kommt noch aus der buchhalterischen Richtigstellung ein Betrag von 250,000 fl., so daß sich die Totalsumme des Ertrags auf 10,405,621 fl. 58 fr. stellt. Dies ergibt gegen das Vorjahr ein Plus von 785,260 fl. 29 fr. Dieses erhöht sich durch den Übergang aus dem Jahre 1875 per 386,000 fl. auf 1,171,260 fl. 29 fr. Da in Folge der eingeführten Sparmaßnahmen, welche sich im abgelaufenen Jahre vorsätzlich bewährt haben, die Aufgaben weit geringer sind, als im vergangenen Jahre, so können 7 fl. per Aktie als Superdividende bezahlt werden und einen Antrag unter 4 fl. 20 fr. wird sich angeblich der vorliegenden Ergebnisse auch der engste pessimistisch nicht zu stellen.



Carneval 1877.

Montag den 15. Januar
Zweiter grosser

Narren-Abend im großen Saale des Schützenhauses.

Aufgang Abends 8 Uhr.

Eintritt für Mitglieder gegen Vorzeigung gestempelter Karte und Kappe, für Nichtmitglieder gegen Erlegung von 2 Mark.

Der grosse Rath der Leipziger Carnevalsgesellschaft 1877.

Singakademie. Heute Montag 7 Uhr Uebung.

Psalterion. Heute Montag Abend 7 Uhr Uebung. D. V.

Allegretto. Sonntag, 21. Jan., Abendunterhaltung in den Sälen des Hôtel de Pologne. Anfang 7 Uhr

Programms bei den Mitgliedern zu haben.

Hilaritas. Heute Montag Theater und Ball im Pantheon. D. V.

N.B. Nächsten Montag Maskenball. Harlequin haben sich bei den Rückern in Koch's Hof zu melden.

„Flora“. Morgen Dienstag Theater und Tanz in der Tonhalle.

Billets sind Ranftüchter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe zu bekommen.

Aufgang 8 Uhr. D. V.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee.

Zeit der Beobachtung. Barometer red. Thermometer. Relative Feuchtigkeit. Windrichtung und Stärke. Himmelsanzeige.

13. Januar Abends 10 Uhr 756,5 + 0,6 100 E 1 trübe

14. — Morgens 8 Uhr 756,4 + 1,6 96 SE 0 trübe

Minimum der Temperatur: + 0°,6.

*) Nebel. **) Nebel.

